

8. April 2002

Mostviertel setzt auf Vermarktung seiner Produkte

Zusätzlich neues Kontrollsystem für Regionalmarke

Noch mehr Vertrauen können künftig die Konsumenten in die Herkunft der Mostviertler „Landstolz“-Produkte setzen. Mit der Einführung eines zusätzlichen Eigenkontrollsystems, gemeinsam erarbeitet von Regionalmanagement NÖ Mitte-West und den Lizenznehmern, kann ab sofort der lückenlose Nachweis über die Herkunft der Rohware ausschließlich aus der Region Mostviertel erbracht werden. Eine Maßnahme, die den Erfolg und die Philosophie der Regionalmarke „Landstolz“ in Zukunft noch mehr stärken soll.

Den entscheidenden Schritt zur Realisierung der Regionalmarke „Mostviertler Landstolz“ setzten Ende der neunziger Jahre engagierte Bäckermeister der Region. Sie waren bestrebt, für ihre hochwertigen handwerklich hergestellten Backwaren eine regionale Herkunftsmarke zu entwickeln und damit den Handelsmarken großer Backwarenhersteller entgegen zu treten.

Mittlerweile zählt die „Landstolz“-Familie neben den Bäckermeistern auch Fleischermeister und Mühlenbetreiber zu ihren Mitgliedern, ihr Grundsatz ist immer der gleiche: Ein Rohprodukt aus dem Mostviertel, der „Ursprungsregion Österreichs“, wird veredelt und an die Konsumenten im Mostviertel verkauft. Einen Meilenstein in der Geschichte der Regionalmarke „Landstolz“ haben in der Zwischenzeit bereits die Landstolz Fleischermeister mit der Entwicklung einer eigenen Wurstsorte gesetzt.

Mit der Einführung des neuen Kontrollsystems wurde nun ein weiterer bedeutender Schritt für den Ausbau der Regionalmarke „Mostviertler Landstolz“ gemacht.

Nähere Informationen dazu: Regionalmanagement NÖ Mitte-West, 3300 Amstetten, Gießhübl 7, Telefon 07472/681 00, e-mail office@mostviertel.at, www.mostviertel.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at